



Sicherheitsdirektor Mario Fehr im Gespräch mit einem der Verabschiedeten. (Bild zvg)

# Am Ende der Dienstzeit

## 64 Ämtler Armeeinghörige festlich entlassen

Am Dienstag, 21. November, wurden 314 Armeeinghörige der Bezirke Affoltern, Andelfingen, Pfäffikon und Uster aus der Armee und der Militärdienstpflicht entlassen. 64 davon sind in einer der Gemeinden des Bezirks Affoltern wohnhaft. Die Verabschiedung in Birmensdorf ist für Unteroffiziere, Gefreite und Soldaten der feierliche Abschluss ihrer Dienstzeit. Neben der Abgabe des Materials wurden die Armeeinghörigen würdevoll und mit Worten des Danks von Regierungspräsident Mario Fehr verabschiedet.

Im Rahmen der kantonalen Mitverantwortung für die Armee sind die Kantone für die Orientierungstage, aber auch die Entlassung aus der Armee und der Militärdienstpflicht verantwortlich. Der Kanton Zürich ist damit einer der ersten Berührungspunkte zur Armee für stellungspflichtige Zürcher und am Armeedienst interessierte Zürcherinnen. Am Ende der Dienstzeit angelangt, werden alle hier wohnhaften Armeeinghörigen wiederum durch den Kanton Zürich verabschiedet und deren Dienst mit dieser Feier verdankt. Wie schon in den Vor-

jahren dient der kantonale Waffenplatz Zürich-Reppischtal als Durchführungs-ort. Für fünf Tage wird in Birmensdorf alles für die Abgabe von insgesamt über 30 Tonnen Material eingerichtet. Die Militärverwaltung Zürich koordiniert mit dem Armeelogistikcenter Hinwil diese Aufgabe und garantiert damit eine speditiv Abrüstung. Aufgeteilt nach Bezirken und Regionen können so pro Tag über 300 Armeeinghörige geordnet abgerüstet und feierlich entlassen werden.

Neben der Abgabe des Materials steht die feierliche Entlassung der Armeeinghörigen im Zentrum. An jedem Tag überbringt eine Vertreterin oder ein Vertreter der Zürcher Regierung während der Zeremonie Worte des Danks. Diesen Dienstag war dies Sicherheitsdirektor Mario Fehr, er appellierte neben den Dankesworten an die Teilnehmenden, sich weiterhin für die Gesellschaft zu engagieren. Ebenfalls bedankte er sich für die Einsatzbereitschaft und die Flexibilität in den vergangenen Jahren.

*Amt für Militär und Zivilschutz*